

IV. Kapitel

Der Beginn des Zeitalters des Imperialismus. Die Verlagerung des Schwerpunktes der internationalen Arbeiterbewegung nach Rußland. Die Begründung des Leninismus und das Entstehen der Partei der Bolschewiki unter der Führung IV.1. Lenins. Die Massenkämpfe der deutschen Arbeiterklasse gegen Reaktion und Kriegsgefahr unter dem Einfluß der Revolution von 1905 bis 1907 in Rußland. Die Herausbildung der drei Strömungen in der deutschen Sozialdemokratie und die Vorherrschaft des Opportunismus. Der Kampf der deutschen Linken gegen den deutschen Imperialismus und Militarismus sowie gegen den Opportunismus in der Arbeiterbewegung. (Periode von der Jahrhundertwende bis 1914)

Die Ungleichmäßigkeit der ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus nahm mit seinem Eintritt in das imperialistische Stadium einen besonders sprunghaften Charakter an. Es bildete sich ein neues Kräfteverhältnis zwischen den Großmächten heraus, dem die alte Verteilung der Kolonien und der Einflußsphären nicht mehr entsprach. Der Imperialismus erzeugt deshalb immer neue Kriege um eine Neuaufteilung der Welt; er ist ein Feind des Friedens. Sein Kurs auf gewaltsame imperialistische Eroberungen hat die Militarisierung des gesamten gesellschaftlichen Lebens und eine fortgesetzte Steigerung der Rüstung auf Kosten der Volksmassen zur Folge. Der Aggressivität nach außen entspricht die Feindschaft gegen die Demokratie im Innern. Der Imperialismus und der Militarismus, sein Hauptinstrument zur kriegerischen Expansion und zur Unterdrückung der Volksmassen, sind ihrem Wesen nach antidemokratisch und bedeuten Reaktion auf der ganzen Linie, nach innen und außen, auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Der Imperialismus wurde zum Hemmnis für die freie Entfaltung der Produktivkräfte. Er vergeudete sie in hohem Maße für die Vorbereitung und Durchführung räuberischer Kriege und bedrohte die Existenzgrundlagen der Nation. Mit dem Imperialismus trat der Kapitalismus in sein letztes Stadium ein. Alle Widersprüche des Kapitalismus verschärfen sich in solchem Maße, daß die sozialistische Revolution zur unausweichlichen Notwendigkeit wurde.

Der deutsche Imperialismus zeichnete sich von Anbeginn durch eine besondere Aggressivität aus. Der Kapitalismus hatte sich in Deutschland nach der Reichseinigung sprunghaft entwickelt. Deutschland war um die Jahrhundertwende neben England die zweitgrößte Industriemacht Europas geworden. Hinsichtlich der stürmischen Entwicklung des Kapitalismus, der relativ hohen Organisiertheit seines monopol- und finanzkapitalistischen Systems und